

Netzwerk Praxiserfolg

„Das Internet war erst der Anfang“

Der Interessenverbund „Netzwerk Praxiserfolg“ startet im Februar 2012 in Düsseldorf zum digitalen Höhenflug. IT-Experte und Journalist Tim Cole eröffnet das 2. Forum der Veranstaltungsreihe, die sich dem Thema digitale dentale Zukunft widmet. „Stargast“ ist der Erfolgsautor Frank Schätzing.

Markus Brakel/Düsseldorf

■ **Ein Netzwerk** zukunftsorientierter Zahnmediziner, ein gemeinsames Ziel: der möglichst große Erfolg der eigenen Praxis. In der Verbindung mit Experten aus den Bereichen Recht, Marketing, Wirtschafts-, Finanz- und Steuerberatung ist das „Netzwerk Praxiserfolg“ (www.netzwerk-praxiserfolg.de) entstanden. Neben der gemeinsamen Internet-Plattform und einer eigenen Diskussionsgruppe auf www.Xing.de bietet dieser Interessensverbund regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen auf höchstem Niveau und mit erstklassigen Referenten an; organisiert von der Haranni Academie und der NWD.C dental consult. Das 2. Forum dieser Veranstaltungsreihe findet nun am 10. und 11. Februar 2012 im Düsseldorfer van der Valk Airporthotel statt und steht unter dem Thema „Digitale dentale Zukunft“. Durch das Programm führt als Moderatorin die DZW Chefredakteurin Dr. Marion Marschall.

„Das Internet war erst der Anfang“ lautet der Titel der Veranstaltung und des Eröffnungsvortrags des IT-Experten und -Journalisten Tim Cole. Den konkreten Praxisbezug liefert der Untertitel: „PAR



▲ Tim Cole (l.), Frank Schätzing (r.)

und Prophylaxe im digitalen Praxiskonzept“. Eigentlich der „Stargast“ als Referent wird der Erfolgsautor und Fernsehmoderator Frank Schätzing sein. Er wird zum Abschluss der Veranstaltung einen „Blick in die Zukunft“ wagen.

Praxiskonzepte für den Mittelstand

Während Frank Schätzing spätestens seit seinem futuristischen Erfolgsroman „Der Schwarm“ und seinen Fernsehmoderationen große Popularität erlangt hat, besitzt der Deutschamerikaner Tim Cole vor allem in Fachkreisen einen guten Namen. Er zählt zu den ersten IT-Fachjournalisten in Deutschland, war u.a. Anfang der 90er-Jahre Gründer und Chefredakteur des ersten deutschsprachigen Branchendienstes Internet Report (IWT-Verlag) und schrieb für zahlreiche Wirtschafts- und PC-Magazine. Cole wird in seinem Eröffnungsvortrag konkrete Tipps dazu geben, welche Vorgaben in der neuen IT-Welt besonders zu beachten sind und dabei konkrete Praxiskonzepte für den Mittelstand vermitteln. Denn das Internet ist heute längst mehr als die Möglichkeit, eine schön gestaltete Homepage ins Netz zu stellen. Die lawinenartige Entwicklung sozialer Netzwerke wie Facebook, XING etc. hat nicht nur junge Zahnärztinnen und Zahnärzte mitgerissen. Aber was kann man beispielsweise unternehmen, wenn jemand im Netz mit übler Nachrede oder Mobbing aufwartet? Wie weit darf ich in der elektronischen Kommunikation mit

meinen Patienten gehen? Was ist bei der digitalen Datenverarbeitung in der Praxis und darüber hinaus zu beachten? Dies ist nur ein Teil der Fragen, die sich um den digitalen Kosmos drehen, der uns unsichtbar umgibt und die in der Veranstaltung aufgearbeitet werden sollen.

Facetten der Parodontologie

Mit dem Fachthema Parodontologie wird ein komplexes dentales Themengebiet unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Prof. Markus Hürzeler wird sowohl über die wissenschaftliche Grundlagen- und Ursachenforschung als auch über Diagnostik und Therapie referieren und konkrete Tipps dafür liefern, wie eine erfolgreiche PAR-Behandlung heute in der Praxis aussehen kann. Dabei wird es auch um wirtschaftliche Aspekte gehen. Interessant dürfte auch der Vortrag von Dr. Henrik Dommisch werden, der aus dem von Prof. Jepsen geleiteten Bonner Forschungsprojekt zur Parodontitis – dem einzigen interdisziplinär angelegten der Deutschen Forschungsgemeinschaft – stammt, und der bei seinem Thema „Grenzfälle der PAR“ auch Neues aus der Forschung einfließen lassen wird.

Tipps zur Abrechnung

Natürlich gehört zum Praxisbezug auch das Thema Abrechnung. Zumal eine moderne Parodontitistherapie weder im BEMA noch in der aktuellen GOZ adäquat abgebildet ist. Bis sich aber entscheidet,

ob der in diesem Bereich verbesserte Referentenentwurf zur GOZ auch tatsächlich kommt, sind Tipps vom Abrechnungsexperten Dr. Peter Esser sicher besonders wertvoll. Auch das Thema Prophylaxe wird in der Praxis der Zukunft vor allem unter wirtschaftlichen Aspekten eine größere Rolle spielen. Selbstzahlerleistungen wie die PZR sollten zu den wichtigen wirtschaftlichen Standbeinen einer modernen Praxis gehören und können darüber hinaus positiv zur Patientenbindung beitragen.

Portale, Netzwerke, Suchmaschinen

An der digitalen Welt kann eine Praxis heute schon deshalb nicht mehr vorbei gehen, weil sie sonst sowohl bei der Patientengewinnung als bei der Patientenbindung ins Hintertreffen geraten wird. Was früher Mund-zu-Mund-Propaganda leistete, passiert heute in den diversen Praxisempfehlungsportalen, sozialen Netzwerken und mit geschickten Platzierungen auf den einschlägigen Suchmaschi-

nen. Nicht zu vergessen ist die zunehmende Digitalisierung auch bei der eigentlichen zahnärztlichen Arbeit – von der Praxissoftware über die Röntgenaufnahme bis zum Auftrag für die Krone oder Brücke. Auf die Zahnärztinnen und Zahnärzte kommen also auf ganz vielen Ebenen neue Herausforderungen zu, denen man am besten begegnet, wenn man sich frühzeitig informiert und sich damit vertraut macht, um dann seine eigene Strategie, seinen eigenen Weg zu entwickeln. Dafür bleibt nicht mehr viel Zeit, denn ab dem kommenden Jahr wird bekanntlich die papierlose Abrechnung zur Pflicht.

Ein Blick in die Zukunft

Insgesamt stehen bei der Veranstaltung dreizehn Referenten mit ihrem Fachwissen bereit, um den Teilnehmern neue Impulse und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Darüber hinaus verspricht der Blick auf die Kommunikation von morgen spannende Perspektiven. Die Entwicklung sozialer Netzwerke in den vergangenen Jahren hat unseren Mei-



nungs- und Informationsaustausch bereits massiv verändert. Was kommt als Nächstes? Auch die Antworten auf diese Frage versprechen ein informatives und interessantes 2. Forum des „Netzwerk Praxiserfolg“. Für die Teilnahme werden 16 Fortbildungspunkte vergeben. <<



KONTAKT

NWD.C dental consult GmbH
Postfach 57 09
48031 Münster
Tel.: 02 51/76 07-0
Fax: 02 51/76 07-2 01
E-Mail: consult@nwdent.de
www.nwd-dentalconsult.de

ANZEIGE

Flexibilität in Form und Service



QUALITÄT

Die komplette Fertigung in Deutschland ist einer der wesentlichen Qualitätsmerkmale unserer Möbellinien. Hinzu kommen Langlebigkeit sowie zeitloses und unverwechselbares Design.



FLEXIBILITÄT

Ihre räumlichen Gegebenheiten sind für uns eine Herausforderung. Wir planen mit Ihnen gemeinsam, transportieren und montieren pünktlich zum gewünschten Termin.



SERVICE

Schaffen Sie in Ihrer Praxis ein individuelles Ambiente – unsere Mitarbeiter beraten Sie vor Ort. Wählen Sie aus 180 RAL Farben – nur bei uns und ganz ohne Aufpreis.



© BarmerVergesellschaft mbH